

## Petition Velotramweg eingereicht

**Am vergangenen Freitag überreichten die Initiantinnen und Initianten der Petition Velotramweg die gesammelten Unterschriften dem Gemeindepräsidenten Ruedi Beeler. Mit den innert kürzester Zeit gesammelten knapp 400 Unterschriften fordern die Petitionärinnen und Petitionäre den Gemeinderat dazu auf, den Tramweg zu einem kombinierten Fuss- und Veloweg auszubauen.**

Die Gemeinde Arth zeigt sich nicht besonders Velo-freundlich. Gerade der Tramweg, der sehr direkt von Arth nach Goldau führt, ist mit einem Fahrverbot belegt. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen diese Verbindung aber trotzdem, denn die verkehrsreiche Gotthardstrasse mit den vielen Ein- und Ausfahrten und dem grossen Kreisel in Oberarth ist für Velofahrende keine sehr attraktive Alternative. Die Petition will einerseits sehr konkret den Ausbau des Tramwegs zu einem kombinierten Fuss- und Veloweg, andererseits ist die Petition auch mit der Hoffnung verbunden, weitere Entwicklungen in diese Richtung anzustossen. Der Langsamverkehr darf im Geflecht von Strassen und motorisiertem Individualverkehr einfach nicht vergessen werden.

## Volle Unterstützung

Die beiden SP-Kandidierenden für die Gemeinderatswahl sicherten der Petition von Anfang an ihre Unterstützung zu. Sie liessen es sich deshalb auch nicht entgehen, bei der Übergabe der gesammelten Unterschriften dabei zu sein. Beiden ist nicht nur ein attraktives Angebot des öffentlichen Verkehrs wichtig, sondern eben auch der Langsamverkehr, ganz speziell auch die Schulwegsicherheit der Schülerinnen und Schüler. Gerade die Schulwegsicherheit ist ein zentrales Anliegen, das weit über SP-Kreise hinaus durchwegs breite Unterstützung findet. Die SP Arth-Goldau hofft, dass die Petition im Gemeinderat auf fruchtbaren Boden fällt und dem Anliegen möglichst bald die nötige Priorität eingeräumt wird.

## SP-Parteileitung Arth-Goldau



[Bild] von l. n. r.: Manuel Schumacher, Gemeindepräsident Ruedi Beeler, Jonathan Prelicz, Andreas Marty, Sonja Prelicz, Stefano Sommaruga; vorne rechts: Felicia Schumacher.